

PILOTPROJEKT ZUR WIEDERBELEBUNG LEER STEHENDER BAUSUBSTANZ

PROJEKT GASTHAUS FREBERSHAUSEN

Das Gebäude wurde im Jahre 1885 erbaut und bestand zunächst nur aus dem massiven Hauptgebäude. Nach dem 2. Weltkrieg wurden mehrere Anbauten getätigt.

Die Gastwirtschaft wurde mit Nebenerwerbs-Landwirtschaft von einem Ehepaar betrieben. Die Zimmer im Obergeschoss wurden als Fremdenzimmer z.B. an Wanderer aus dem Ruhrgebiet oder Familien vermietet.

Ende der 80er Jahre verstarb der Wirt und seine Frau konnte den Gastbetrieb nicht länger allein fortführen. Die Räumlichkeiten der Gastwirtschaft sollten als Wohnungen abgeteilt werden. Allerdings wurde das Vorhaben nicht zu Ende geführt. Zur Zeit wohnt die ehemalige Gastwirtin allein im Gebäude, die Kinder sind lange aus dem Haus. Es steht seit einigen Jahren zum Verkauf. Zu den Gebäuden gehören auch noch kleinere Ackerflächen und Weideland.

Die Anlage ist in der Denkmalliste als Teil einer Gesamtanlage aufgeführt. Als ehemaliges Gasthaus ist der Komplex ein wichtiger Bestandteil des historischen Ortsbildes.

Das Gebäude besteht aus einer Mischbauweise, teils massiv, teils Fachwerkkonstruktion und ist zur Straße hin mit einer Holzverschindelung aus Zedernholz versehen. Die anderen Fassaden sind fachwerkgesichtig und gestrichen. Der Sockel ist grau verputzt. Die Fenster sind zum Teil noch alte Holzfenster. Die Dacheindeckung besteht aus roten Tonziegeln, die neueren Flächen zum Teil aus glasierten Tonziegeln.

Die Kellerdecke ist als Hortisdecke ausgebildet, eine Bauweise aus Gittersteinen und Beton.

Die Kellerräume sind sehr niedrig. Sie fungieren als Abstellräume, früher genutzt als Stall und für Hausschlachtungen.

Das Dach ist nicht ausgebaut.

In der Scheune ist der Dachstuhl vor die Konstruktion gestellt. Teilbereiche bestehen aus Fachwerk, Teile sind massiv. Die Tenne ist offen über mehrere Geschosse.

SEMINARE - KREATIV UND ERFOLGREICH !

Kreative Fortbildungen inmitten des Kellerwaldes. Modernste Seminarräume, Erholung im Nationalpark im „Frebershäuser Seminarhaus“.

Modernste Tagungstechnik und baubiologisch hochwertige Ausstattung bieten Raum für bis zu 20 Personen.

Tagungen im Grünen - eine echte Alternative zur Erholung vom stressigen Alltag !

KONZEPT

Mitten im Ortskern von Frebershausen steht ein ehemaliger Gastbetrieb direkt an dem kleinen, idyllischen Bachlauf des Wesebachs. Die ehemalige Gaststätte mit Wohnung der

Betreiber sowie die angrenzenden Scheunengebäude bieten genügend Fläche für eine neue Nutzung.

Der nachträglich angebaute, eingeschossige Eingangsbereich sowie der alte „große Saal“ werden abgerissen und schaffen Platz und vor allem Licht. Die Tenne und das Scheunengebäude werden in das Konzept mit einbezogen und ausgebaut. Das Gebäude wird durch einen neuen Eingang im Bereich der ehemaligen Tenne über eine markante Treppe erschlossen. Von hier gelangt man in den großzügigen Eingangsbereich, der vorbei an dem Empfang in eine helle, lichtdurchflutete Lounge führt und den Besucher zum Verweilen einlädt. Von der neuen, großen Terrasse aus kann man dem Geplätscher des Baches lauschen und einen Gang zurück schalten. Erstmal ankommen und genießen!

Im Gebäude befinden sich zur einen Seite hin Küche, Nebenräume und der Speiseraum. Zur anderen Seite fügt sich der große Seminarraum an. Über ein Treppenhaus gelangt man ins 1. Obergeschoss, in dem sich die neu gestalteten Zimmer befinden. Einzel-, Doppel und Familienzimmer mit Dusche und WC sind in ausreichender Zahl vorhanden. Im Dachgeschoss könnten weitere Familienzimmer sowie die Wohnung des „Betreibers“ eingerichtet werden.

Durch den Ausbau der Scheune erhält das Gebäude eine Nutzfläche, die es von der Größe her zu einem attraktiven Seminargebäude für vielfältige Nutzungen macht. Für Wander-, Fasten- oder Kreativgruppen kann das Haus komplett von einer Gruppe gemietet und vielfältig genutzt werden. Gleichzeitig ist die Raumgestaltung aber so flexibel angelegt, dass auch kleinere Gruppen und Familien sich wohlfühlen.